

### Zu Ennius.

Non. 385, 17 rumor favor auxiliatio. Verg. lib. VIII — Fenestella annali lib. XXII — Ennius annali lib. VII legio redditu rumore ruinas mox auferre (reddit virumore ruinas ferre der eine Bern.) domos populi rumore secundo.

Die Kritik dieses wie so vieler Fragmente bei Nonius<sup>1</sup> ist ganz willkürlich behandelt worden. Mercier sah zwar, dass zwei Beispiele zusammengefloßen seien, welche Annahme kaum auf Widerspruch stossen wird. Allein er meinte, mox gehöre dem Nonius.

---

<sup>1</sup> Poppo erklärt sogar *ἔφορμοι οὖσαι* durch *ἐφ' ὄρω οὖσαι*, wodurch freilich das Vorhandensein eines Adject. *ἔφορμος* nicht bewiesen wird. Wenn er in der kl. Ausg. darauf hinweist, dass in gleicher Weise bei Th. *περίπλους* Substant. und Adject. sei, so befindet er sich im Irrthum; denn II 97, 1 ist dasselbe nach Krügers Bemerkung Substant.

Vahlen hat das zweite Fragment, das er mit *mox* beginnt, in das siebente Buch gesetzt, und das vorbergehende unter die *incertae sedis reliquias* verwiesen. Ich denke man wird die Lücke am besten hinter *rediit rumore* (so richtig Vahlen) statuiren und meinen, dass dort ausser *secundo* mindestens noch der Name des Autors der folgenden Stelle (nach aller Probabilität Ennius, wie Mercier schon erkannte) ausgefallen sei. Danach reconstruire ich alles folgendermassen:

Ennius *annal. lib. VII:*

... legio *rediit rumore secundo.*

idem (dann vielleicht Angabe des Buches): *ruineis*

*mox auferre domos populi rumore secundo.*

Nr. 1 bezieht sich auf einen Heereszug im ersten Punischen Kriege; Nr. 2 auf die Bestrafung irgend einer aufständigen Stadt. — Die Verderbung des Diphthongen *ei in a* findet man bei Non. sehr häufig.

Non. 134, 18 *longiscere longum fieri vel frangere.* Ennius *lib. XVII neque corpora firma longiscunt quicquam. idem: cum sola est eadem faciunt longiscere longe.*

Statt dieses Unsinnns ist jedenfalls zu schreiben: *langescere, langidum fieri vel langere incipere.* Ennius *lib. XVII:*

*neque corpora firma*

*langescunt quicquam.*

idem:

*cum soles tandem faciunt langescere longei.*

Die Besserung *soles tandem* rührt von Vahlen her; das *langescere* für den Sinn nothwendig sei, erkannte Th. Hug. Nur ist die Form *langiscere*, als von einem Verbum der zweiten Conjugation herrührend, zu verwerfen, so häufig man auch in den Hss. so geschrieben findet. Nach aller Probabilität ist die Glosse dem Festus entlehnt. Wenigstens findet sich eine ganz ähnliche, von mir früher in diesem Museum (B. XXIV S. 639) besprochene, bei Paulus S. 28: *alibescit, libere incipit, hoc est libitum fieri.* — Die *soles longi* wie bei Virgil *bucol. 9, 51 saepe ego longos cantando puerum memini me condere soles.* Ohne Zweifel ist von Kriegern, die im Schlachtgewühl durch die langdauernde Sonnengluth ermatten, die Rede. Die Construction von *facere* mit dem Infinitiv auch sonst im alten Latein zu finden, z. B. bei Lucilius: *purpureamque uvam facit albam pampinum habere.*